

## Das Krokodil und der Ichneumon.

Kommt! nach Aegypten laßt uns ziehen,  
 Wohin als Kind schon mußte fliehen  
 Der Weltenheiland Jesus Christ,  
 Der nun bei Gott im Himmel ist.  
 Kommt! nach Aegypten in das Land,  
 Wo einst im Schilf, am Nilesstrand,  
 Klein Moses in dem Kästchen schlief,  
 Bis Gott die Königstochter rief,  
 Die, als sie hin zum Baden kam,  
 Den kleinen Moses zu sich nahm.  
 Dort in dem Fluß, genannt der Nil,  
 Da giebt's, seht her! das Krokodil.  
 Sein Rachen, wie ein schrecklich Thor,  
 Von einem bis zum andern Ohr,  
 Kann dich auf einmal hinter Schnappen;  
 Drum laß dich nicht zu nah' ertappen.  
 Sein Leib, der oft sechs Ellen mißt,  
 Ja Kinder, glaubet mir, der ist  
 Mit festen Schuppen so besetzt,  
 Daß keine Kugel ihn verlegt.  
 Will man's daher unschädlich machen,  
 Wirft man ihm Spieße in den Rachen. —  
 Mit seinem mächt'gen Schwanz vermag  
 Das Krokodil mit einem Schlag  
 Gleich einem Mann den Tod zu bringen;  
 Und wirklich soll's ihm auch gelingen  
 Selbst Kähne mit dem Schwanz, dem großen,  
 Mit leichter Mühe umzustossen.  
 Greift's Menschen auf dem Lande an,

Ist's leicht, daß man sich retten kann.  
 Grad aus, da läuft es schnell und weit,  
 Doch weil's zur Wendung braucht viel Zeit,  
 So muß man recht im Zickzack laufen,  
 Dann hört's bald auf mit seinem Schnaufen,  
 Und wenn wir recht viel Hopsen machen,  
 Dann zeigt's umsonst den weiten Rachen. —  
 Denkt! Eier legt das Krokodil,  
 Wie Aepfel groß, auf einmal viel.  
 Doch damit dieses böse Thier  
 Nicht allzu häufig werde hier,  
 Hat Gott ihm einen Feind bestellt,  
 Der Jagd auf diese Eier hält  
 Und heimlich sich zum Lager schleicht,  
 Wenn ihn der Rachen nicht erreicht.  
 Das ist, ich glaub', ihr kennt ihn schon,  
 Der kleine Bursch', der Ichneumon. —  
 Er gleicht an Größe und Gestalt  
 Bei uns zu Haus dem Marder bald,  
 Ist lang ein halbes Ellen  
 Und hat ein graubraun Fellchen  
 Und einen Schwanz, lang und gesenkt,  
 An dem ein schwarzes Quastchen hängt.  
 Weil dieses Thier so nützlich ist  
 Und Mäuse, auch viel Schlangen frist,  
 So zähmt man es, nimmt's in das Haus  
 Und schießt es auf den Mäuseschmaus,  
 Und bald lernt's, wie ein Kästchen, schmeicheln,  
 Wenn man's will auf den Rücken streicheln.